



Gemeinde Hörup
- Der Bürgermeister -



Gemeinde Lindewitt
- Der Bürgermeister -



Gemeinde Nordhackstedt
- Die Bürgermeisterin -



Gemeinde Schafflund
- Die Bürgermeisterin -

An

Evangelisch-Lutherische Kirche in
Norddeutschland, Nordkirche

Landessynode, Präses Ulrike Hillmann,
Geschäftsstelle Landessynode

Bischof Gothart Magaard, Sprengel Schleswig
und Holstein, Bischofskanzlei Schleswig

Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis
Schleswig-Flensburg

Schafflund, den 10.02.2021

Offener Brief zum Thema Pastor*in für die mitgliederstärkste Gemeinde im Kirchenkreis

Sehr geehrte Entscheidungsträger*innen der Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (Nordkirche),

mit großer Überraschung hat uns die Nachricht erreicht, dass die Stelle des im Sommer in den Ruhestand gehenden Pastors der Kirchengemeinde Nordhackstedt nicht nachbesetzt wird, insbesondere nachdem man uns im Herbst 2020 noch suggeriert hat, gemeinsam an einer Lösung für ein neues Pastorat zu arbeiten. Mit dieser Entscheidung wird uns von der Nordkirche innerhalb kurzer Zeit zum zweiten Mal eine Absage an eine vertrauensvolle und vor allem verlässliche Zusammenarbeit vor Ort erteilt.

Bereits der Ausstieg aus der Mitfinanzierung unserer evangelischen Kindertagesstätten traf uns unvorbereitet, da diesem Beschluss keinerlei Gespräche, nicht mal informeller Natur, mit uns, den Partnern vor Ort, vorausgegangen waren. Nun sehen wir uns mit einer Stelleneinsparung konfrontiert, bezüglich der es zurzeit keine Planung gibt, wie es hier vor Ort weitergehen soll, obwohl es sich um die mitgliederstärkste Kirchengemeinde im Kirchenkreis Schleswig-Flensburg handelt.

Fakten wurden seitens der Nordkirche aber schon geschaffen. Dem Kirchengemeinderat Nordhackstedt wurde die Genehmigung zum Verkauf des Pastorates bereits erteilt. Somit steht fest, dass ein Wohnsitz für einen Pastor oder eine Pastorin in der Kirchengemeinde nicht mehr vorgesehen ist. Gleichzeitig wird sich der Probleme, die mit der Verantwortung für dieses denkmalgeschützte Gebäude

einhergehen, entledigt und der Ort Nordhackstedt mit den Folgen dieses Verkaufs zurückgelassen.

Wir haben weder für diese Entscheidungen noch für die Vorgehensweise der Nordkirche Verständnis. Wir verstehen uns hier vor Ort zusammen mit der Kirchengemeinde als ein Gemeinwesen, dass für die Menschen da ist. Es wurde, auch unter finanzieller Beteiligung der politischen Gemeinden eine Infrastruktur geschaffen, die allen die Wahrnehmung ihrer Aufgaben ermöglicht. Dies wurde seitens der Nordkirche immer gerne angenommen. Im Gegenzug erwarten wir deshalb zumindest einen Austausch auf Augenhöhe und Transparenz. Anstelle dessen werden seitens der Nordkirche einsam Entscheidungen getroffen, die die Aufrechterhaltung von Strukturen und Infrastruktur vor Ort gefährden, ohne die Partner zu informieren oder einzubinden. Das ist nicht akzeptabel.

Wir fordern die Nordkirche auf, die getroffene personelle Entscheidung zu überdenken und die Pastorenstelle in der Kirchengemeinde Nordhackstedt zu besetzen.

Wir erwarten ebenfalls, im Sinne der Fortsetzung einer Zusammenarbeit vor Ort, dass die Nordkirche als Partner verlässlicher wird und ihre Informationspolitik ändert. Erst dann bestünde auch die Möglichkeit, gemeinsam Lösungen zu finden. Einem Gesprächsangebot stehen wir offen gegenüber.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Kirchengemeinde Nordhackstedt zugehörigen Gemeinden:



Peter Lorenz Greisen
(Bürgermeister Hörup)



Wilhelm Krumbügel
(Bürgermeister Lindewitt)



Anja Stoetzel
(Bürgermeisterin Nordhackstedt)



Constanze Best-Jensen
(Bürgermeisterin Schafflund)